43. Ausgabe | 2. Quartal 2016

Tagesstätte Zuversicht aktuell

Liebe Leserinnen und Leser!

Es hat sich viel getan, bei uns!
Wir sind mit unseren tschechischen Partnern zum 8. Mal auf der Jakobswanderung unterwegs gewesen. Die Volksanwaltschaft hat bei einem unangemeldeten Besuch einen sehr positiven Eindruck von unserer Einrichtung gewonnen. In allen Gruppen wird mit Freude, Engagement und Kreativität gearbeitet. Es ist schön dies alles wahrzunehmen!

Stephan Zimm

Inhaltsverzeichnis

1. Grünraum/Forst.....2
Neues aus der Forstgruppe 2
2. Industrie/Garten.....2
Ein neues Hochbeet bauen. 2
Ausflug zu Waldland..... 3
3. Kreativ 3
Die Brauerei Schrems..... 3
Gartenfakeln 4
4. Haus & Hof 4
Rosenkugeln..... 4
Brandmalen..... 5
Rezept des Monats, von Horst Sulzmann (für 30 Personen) ☺ 5
Palatschinken gefüllt: 5
5. Instandhaltung 6
Sanierung der Gartenmöbel 6
6. Personelles 6
Vorstellungen..... 6
Verabschiedungen..... 8
7. Leben 8
Besuch der Volksanwaltschaft..... 8
Initiative dm 10
Jakobswanderung.....10
8. Kultur..... 11
CD-Präsentation.....11
9. Aktuelle Produkte..... 11
10. Wir Suchen 12
11. Termine 12
12. Dank/ Impressum.....12
13. Kontakt 12

1.GRÜNRAUM/FORST

Neues aus der Forstgruppe

Die Forstgruppe konnte den Langzeitauftrag in Wielings (Schlagräumung) zur vollen Zufriedenheit der Kundschaft abschließen. Hr. Schindl hat uns dankenswerter Weise sein privates Quad zur Verfügung gestellt und uns damit diese Tätigkeit bedeutend erleichtert.

Von Hr. Talkner wurden wir mit einem Kulturpflegeauftrag betraut. Dabei handelte es sich um eine Fichtenkultur die bereits komplett von meterhohem Gras überwachsen war. Hier galt es im ersten Arbeitsschritt mit dem Freischneide gerät zu eruieren wieviel von dem gesetzten Pflanzgut noch vorhanden ist. Die entstandenen Setzlücken konnten wir mit Containerpflanzen (Fichte) nachbessern. Dadurch bekamen wir die Möglichkeit erstmals bei einer Bestandesbegründung tätig zu sein. Für uns deswegen sehr wertvoll, da man dadurch eine Vorstellung davon bekommt wie lange es dauert und wie aufwendig es ist bis ein Fichtenbestand schlagreif ist.
Bedingt durch die häufigen Niederschläge beschäftigen uns auch die Mähaufträge ausreichend und nachhaltig.
Ferry Kammerer

2.INDUSTRIE/GARTEN

Ein neues Hochbeet bauen.

Am 17.5.2016 begannen wir ein zerfallenes Hoch Beet wegzuräumen. Stefan lud die Erde auf einen Einachskipper auf. Ich habe dann die Erde gereitert und war ungefähr 5 Wochen damit beschäftigt. Gleichzeitig habe ich die Eselmistdünger in Säcke abgefüllt damit wieder welche im Geschäft verkauft werden können. Es entstand ein großer Erdhaufen die für das neue Hoch Beet verwendet wird. Ich

wurde privat auch schon angesprochen ob ich noch mehr Erde reitern will und ich habe zugestimmt. Es sind noch ein paar Arbeiten für das Hoch Beet nötig wie Noppenfolie befestigen und Erde hinein zu geben jedoch ist es sicher bis Ende Juni fertig. Es ist ein zweites Beet schon in Planung und für dieses werde ich auch wieder Erde reitern.

Gerald Kranner

Ausflug zu Waldland

Am 13.06.2016 machten wir eine Exkursion zur Firma Waldland in Oberwaltenreith. Zuerst bekamen wir ein Frühstück, dann sahen wir einen Film, wie die Produkte entstehen. Es werden insgesamt 50 Hektar Schnittlauch angebaut, es wird fünfmal im Jahr geerntet. Der Schnittlauch wird zuerst getrocknet und dann gelagert. In der eigenen Bäckerei von Waldland werden Mohnzelten und Mohnstrudel hergestellt. Mariendisteln werden geerntet, zu Öl gepresst, gelagert und für den Transport vorbereitet. Den Presskuchen holen sich die Bauern als Schweinefutter ab. Es werden auch verschiedene Hanfprodukte hergestellt, z.B. Leinen. Im Shop der Firma Waldland gibt es viele Produkte zu kaufen:
Edelbrände, Liköre, Schnäpse, Mariendistelöl, Waldviertler Graumohn, Mohnzelten, Mohnstrudel, verschiedene Seifen, verschiedene Teesorten und Gewürze.
Es war eine schöne Exkursion, die Waldland Mitarbeiter waren sehr freundlich.

Gerald Kranner

3. KREATIV

Die Brauerei Schrems

Ich Martin Löscher hatte eine Idee. Ich wollte mir eine Brauerei anschauen. Das habe ich der Petra erzählt. Die Petra hat gesagt das ist eine gute Idee. Ich bin mit einem Zettel zu allen gegangen, und habe sie gefragt ob sie mitfahren möchten.
Den Zettel habe ich dann der Petra gegeben. Die Petra hat dann in der Brauerei angerufen und einen Termin ausgemacht. Fast alle von der Tagesstätte sind dann in die Brauerei Schrems gefahren. Dort war der Herr Zehmann und hat uns die Brauerei gezeigt. Eine Jause hat es auch gegeben. Wir haben Bier gekostet. Herr Zehmann hat mir eine Flasche Bier geschenkt. Dann sind wir wieder in die Tagesstätte gefahren.

Martin Löscher

Gartenfakeln

Alles begann damit, dass wir eines Tages dicke Holz Äste in der Tagesstätte fanden und nicht recht wussten was man damit machen könnte. Also schauten wir im Internet nach Ideen was man damit so alles machen kann. Plötzlich kam uns eine Idee. Im Internet sagte man, man benötige nur Dicke Holz Äste, Zeitungspapier, Jute und Wachs. Da wir von allem reichlich auf Lager hatten konnten wir sofort mit Feuer Eifer loslegen. Roland entrindete die Äste schnitt Jute in gleichmäßige dicke Streifen Michael ZIVI wickelte Zeitungspapier ums eine Ende des Astes und ich schmolz Wachs auf einer Herd Platte im Gartenhaus der Kreativgruppe. Als es schön flüssig war verteilten wir es Schicht für Schicht schön gleichmäßig auf den Holzstämmen. Damit auch ein wenig Farbe ins Spiel kommt geben wir auch noch verschiedene Wachsmalstifte dem Flüssigwachs bei um es damit einzufärben. Nach dem wir sie mehrmals mit Wachs übergossen haben bekommt jede Fackel noch einen Tropfschutz und ein Kärtchen mit Handgemacht umgebunden und schon kann man sie kaufen. Das war es soweit von unseren Fackeln viel Freude beim Entzünden der Fackeln wünschen

Michi G., Roland und Christina.

4. HAUS & HOF

Rosenkugeln

Conny Steiner arbeitet gerade an einen Projekt in unserem Gruppenraum und zwar Rosenkugeln ein Brett und ein Hammer und Kaffeekapseln mit einer Vorlage die wie eine Kugel ausschaut.
Alle Kapseln wurden mit einem Hammer durch und flach gehämmert.
Mit einer Heißklebepistole wurden die Kapseln auf die Kugel gepickt.
An das untere Kugelende einen Stiel aus Holz angepickt.
Zum Schluss an die fertigen Kugeln hat Conny Maschen gebunden.
Die schönen Rosenkugeln sind in der Tagesstätte zu kaufen.

Conny und Tobias

Brandmalen

Bei Fredi habe ich gesehen, dass er mit dem Brennstab schöne Bilder malte. Ich wollte auch so ein Bild. Anita hat mir dann ein Holzbrett und eine Vorlage vorbereitet. Mit dem Pauspapier habe ich dann die Vorlage auf das Brett übertragen. Mit dem Brennstab habe ich dann die Konturen nachgezeichnet. Mit Fredi habe ich das Bild ausgemalt. Das Bild ist sehr gut gelungen.

Cornelia Steiner

Rezept des Monats, von Horst Sulzmann (für 30 Personen) ☺

Palatschinken gefüllt:

Für den Teig:

2250 g	Mehl
30 Stk.	Eier
3,5 l	Milch
30 g	Petersilie Kerbel, und was noch so grün und geschmacklich gut ist
15 EL	Butter, geschmolzen

Alles zusammen rühren und dann im Mixbecher mixen, so dass die Kräuter fein werden.

60 EL	Butter oder Öl zum Herausbacken

Sauce Bechamel

1 l	Gemüsebrühe
1 l	Milch
160 g	Butter
150 g	Mehl
120 g	Zwiebeln, mit Butter anschwitzen

5 Zehen Knoblauch

Dann Mehlhinzu geben mit kalte Gemüsebrühe und Milch auffüllen.

Bis es aufkocht immer wieder durchrühren. Danach bei milder Hitze einkochen bis es eine cremige Sauce gibt.

Ein Teil der Sauce unter das Gemüse mischen, damit die Palatschinken füllen und schön einrollen.

Alles in eine passende feuerfeste Form geben. Restgemüse auf den Palatschinken verteilen. Sauce und Käse darüber verteilen.

Nochmals bei 200 Grad für 20-30 min im Backofen geben, fertig.

0,5 kg	Käse, am besten ein guter Bergkäse

1,5 kg	Gemüse gemischt, was die Jahreszeit bietet.
ca 15 g	Salz
3 g	Pfeffer gem.
	Muskatnuss nach belieben
Wichtig:	Beim Füllen der Palatschinken, soll die Füllung kalt sein.

Für die Fleischigen können noch ein paar Speckwürfel dazu gegeben werden.

Dieses Rezept wurde von Herrn Horst Sulzmann zur Verfügung gestellt. Nach wie vor kocht er jeden Dienstag für uns.

Danke!

www.horstsulzmann.com

5.INSTANDHALTUNG

Sanierung der Gartenmöbel

Martini und Dominik, Jürgen, Andreas. Wir hatten diese Woche sehr viel getan. Wir hatten diese Woche Blumenkästen, Kompostgestell und ein Gerüst für die Abwasch gebaut. Bänke, Tische und Sesseln gestrichen und eine Absaugung aufgebaut. Wir fahren auch zum Sperrmüll, haben auch für die Gartengruppe Holz gestrichen. Wir hatten auch eine Schiebetür gebaut. Wir hatten Kästen, Schubladen gebaut. Wir fahren auch Rasenmähen. Wir machen auch Kaputte Sachen und reparieren es wieder. Wir machen auch sehr viele Sachen. Wir bedanken uns für die vielen Aufträge wir würden uns sehr freuen wenn wir Aufträge bekommen würden.

Andreas Breuer

6. PERSONELLES

Vorstellungen

Vorstellung Pascal Vajk

Mein Name ist Pascal Vajk, ich bin 20 Jahre alt und wohne seit 2011 in Reingers. Ursprünglich komme ich aus Stetten bei Korneuburg. Mir gefällt es sehr gut im Waldviertel, obwohl es anfangs eine sehr große Umstellung war. Ich habe 2 Klassen der Handelsschule abgeschlossen doch es ist nie wirklich das richtige gewesen, deshalb hab ich mich entschieden eine Lehre anzufangen. Ich begann meine Lehre als Tischler 2012 bei der Firma

Möbel Handl in Heidenreichstein. Dort habe ich einige Erfahrungen sammeln dürfen und nette Leute kennengelernt. Ich wurde von einem Kollegen darauf gebracht den Zivildienst in der Tagesstätte zu absolvieren. Zum Glück hatten sie noch einen Platz frei und da begann am 4. April dort meinen Zivildienst. Ich bin derzeit in der Gartengruppe und kann nur positives über die Personen hier sagen. Es gefällt mir sehr gut mit den Mitarbeitern zu arbeiten und ich glaube sie haben mich auch gut aufgenommen. Die Aufgaben sind sehr abwechslungsreich und es wird einem nie langweilig. Ich bin froh, dass ich meiner Kreativität freien Lauf lassen kann. Ich weiß, dass ich noch eine sehr Lehrreiche Zeit hier verbringen darf.

Pascal Vajk

Vorstellung Maria Frosch

Mein Name ist Maria Frosch bin 52 Jahre und bin (war) arbeitssuchend.
Ich habe mich entschieden ehrenamtlich für die Tagesstätte Zuversicht tätig zu sein.
Ich verkaufe in Heidenreichstein in dem ehemaligen Eisenwarengeschäft Apfelthaler die Produkte der Tagesstätte.
Somit bin ich nicht mehr arbeitslos und mache etwas Sinnvolles für die Gesellschaft.
Diese Tätigkeit erfüllt mich und macht Spaß.
Es ist mir ein Bedürfnis den Schwächeren zu helfen und sozial ausgleichend zu wirken.
Deshalb will ich meine Zeit für besondere Menschen einsetzen.
Mein Motto „miteinander ist besser als gegeneinander“. *Maria Frosch*

Vorstellung Dominik Emminger

Ich wohne in Reingers.
Ich mag gerne Fußballspielen, Fahrradfahren, fortgehen, spazieren gehen, Xbox spielen, mit Freunden unternehmen und ich gehe gerne mit dem Hund Gassi.
Mein Lieblingsessen ist Pizza, Spagetti, Cordon Bleu, Schnitzel, Gemüsesuppe und Palatschinken.
In der Tagesstätte habe ich angefangen am 1. März bin schon 3 Monate drinnen und mir gefallen die Leute sehr gut, sie sind Lustig und die Tagesstätte mag ich auch gut und die Arbeit gefällt mir auch Super gut und die Arbeitsleiter und Arbeitsleiterinnen und Zivildiener sind auch lustig und super gut.

Dominik Emminger

Verabschiedungen

Verabschiedung Florian Schuller

Nun ist es soweit. Ich habe meinen Zivildienst in der Tagesstätte beendet. Wenn ich so zurückblicke, sind die 9 Monate sehr schnell vergangen. Viel zu schnell eigentlich. Ich habe in dieser Zeit viele neue Dinge gelernt und konnte auch meine bereits erworbenen Fähigkeiten einsetzen. Am besten hat mir gefallen, dass so viele verschiedene Tätigkeiten zu erledigen waren. Somit war jeder Tag anders und es wurde nie langweilig. Unsere Aufgaben reichten von Forst- und Grünraumaufträgen über Möbeltransporte bis hin zum Befestigen unseres Parkplatzes. Mir haben die letzten 9 Monate sehr viel Spaß gemacht und ich finde es ein wenig schade, dass sie nun vorbei sind.

Florian Schuller

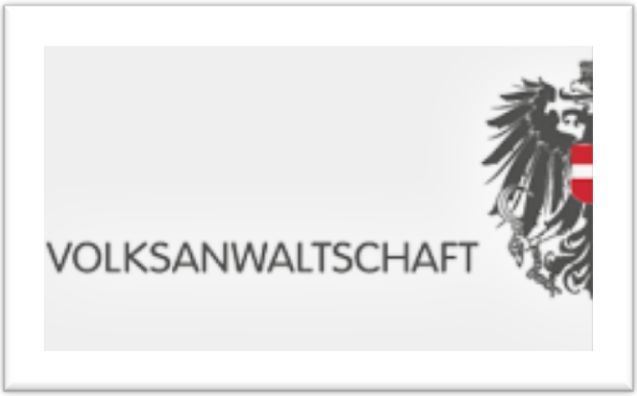
Verabschiedung Cornelia Drucker

Bereits 2013 absolvierte ich in der Tagesstätte Zuversicht mein Freiwilliges Soziales Jahr. Schon damals habe ich die Zusammenarbeit mit Menschen mit Behinderung als sehr gut empfunden. Nachdem ich eine Ausbildung als Behindertenbetreuerin begonnen habe, hatte ich von September 2015 bis Mai 2016 die Möglichkeit, mein Langzeitpraktikum in der Tagesstätte Zuversicht zu machen. Von Montag bis Mittwoch besuchte ich die Schule (SOB - Schule für Sozialbetreuungsberufe Wien), Donnerstag und Freitag arbeitete ich in der Tagesstätte Zuversicht. Anfang Mai habe ich die Pflegehelferprüfung gemacht und Ende Juni die Fachprüfung für Behindertenarbeit. Dieses Jahr im September beginnt das 3 Jahr meiner Ausbildung und nächstes Jahr beende ich meine Ausbildung mit der Diplomprüfung für Behindertenarbeit.
Ich habe in der Tagesstätte Zuversicht sehr viele positive Erfahren gemacht.
Und möchte allen DANKE sagen für die schöne Zeit, die ich in der Tagesstätte sein durfte.

Cornelia Drucker

7. LEBEN

Besuch der Volksanwaltschaft am 20.04.2016



(Die Volksanwaltschaft führt unangemeldete Kontrollen durch, um die Rechte von Menschen mit besonderen Bedürfnissen zu wahren. Auch wir erhielten einen Besuch)

Sehr geehrter Herr Zimm,

Wir möchten uns sehr herzlich für den freundlichen Empfang und angenehme,

unterstützende und durchwegs kooperative Gespräch mit Ihnen bedanken.

Wie vereinbart schicken wir Ihnen eine kurze schriftliche Rückmeldung zu unserem Besuch in Ihrer Einrichtung.
Die Kommission hat insgesamt einen sehr positiven Eindruck Ihrer Einrichtung gewonnen. Vor allem der Gedanke der Inklusion, der sowohl betreffend Ihre Mitarbeiter in die Gesellschaft aber auch betreffend Ihre Einrichtung in das regionale Umfeld konsequent umgesetzt wird, hat uns sehr gefallen. Das umfassende Angebot an Fortbildungen, nicht nur für die Arbeitsanleiter, sondern auch für Ihre Mitarbeiter stellt für uns ebenso ein Zeichen für Gleichberechtigung aller Mitarbeiter, egal ob mit oder ohne Beeinträchtigung, das. Das betrifft auch das psychologische Angebot, das wöchentlich sowohl den Arbeitsbegleitern als auch den Mitarbeitern zur Verfügung steht. Der berichtete Umgang mit dem Thema „Sexualität“, der eine Unterscheidung von „privat“ und „öffentlich“ beinhaltet und damit einer gesellschaftlichen Normalität entspricht, hat uns sehr gut gefallen.
Die Kommission sieht sehr positiv, dass es weder Akutmedikationen noch freiheitsbeschränkende Maßnahmen in Ihrer Einrichtung gibt. Dies ist sicher das Ergebnis des pädagogischen Konzeptes, das auch vorsieht, dass es nur sehr kleine Gruppen (4-5 Mitarbeiter) gibt, wodurch ein individuelles Eingehen auf die Bedürfnisse der Menschen mit Beeinträchtigungen möglich wird. Durch diese Situationen können viele Schwierigkeiten bereits im Vorfeld abgefangen werden.
Die Kommission begrüßt die Möglichkeiten zur Mitbestimmung durch gewählte Selbstvertreter, die Anliegen Box und die Gruppenbesprechungen.
Die Einbeziehung von hochqualifizierten ehrenamtlichen Mitarbeitern in einer gut strukturierten Weise zeigt ebenso die regionale Eingebundenheit der Einrichtung und wertet diese qualitativ noch auf.
Engagement betreffend einer angemessenen Bezahlung für Menschen mit Beeinträchtigungen in Einrichtungen der Behindertenhilfe wird von Seiten der Kommission unterstützt! Ihr dazu verfasstes Manifest wird von uns mit Ihrem Einverständnis an die Volksanwaltschaft weitergeleitet.

Wir bedanken uns für die Zeit und Kooperationsbereitschaft Ihrer Mitarbeiter und verbleiben mit freundlichen Grüßen.

Mag. Katharina Mares-Schrank
Mag. Eveline Paulus
(Mitglieder der Kommission 5)

em. o. Univ.-Prof. DDr. Heinz Mayer
(Leiter der Kommission 5)

Initiative dm

Anlässlich des 40. Geburtstags von dm drogerie markt

Für eine bessere Welt.
{MIT EIN AN dm DER}

Die Tagesstätte Zuversicht hat sich für die Initiative {miteinander} beworben und wurde von einer Jury aus vielen Bewerbern ausgewählt.
So landeten wir unter den 40 Siegerprojekten!
Wir werden bis Jahresende von dm und den dm Mitarbeitern der Filialen im Waldviertel tatkräftig unterstützt.
An bestimmten Tagen (Termine werden noch bekannt gegeben), haben wir die Möglichkeit unsere Produkte in den dm Filialen zu verkaufen.
Außerdem erhalten wir beim jährlichen Dorffest Hilfe für die Kinderbetreuung von dm Mitarbeiterinnen.
Wir freuen uns sehr, dass wir auserwählt wurden und Hilfe für die geplante Sanierung des Altbaus erhalten werden.
Auch Sie können uns unterstützen – in jeder Filiale im Waldviertel.
Nähere Infos auch unter

www.dm-miteinander.at

Jakobswanderung

Am Freitag haben wir alle gewartet bis alle da sind und nachher sind alle Leute kommen dann sind wir losgefahren nach Weitra und sind wir gegangen nach Holzmühle und haben da ein Unterschlupf bekommen und haben da auch geschlafen. Am Abend haben wir gegrillt und das essen war super gut und nachher sind wir alle schlafen gegangen und am Samstag in der Früh sind wir Frühstücken gegangen. Nachher haben wir die Eseln geholt und sind wir weiter gegangen nach Nebelstein und haben da am Abend Gulasch gegessen und in der Nacht sind wir schlafen gegangen. Am Sonntag in da früh haben da wieder gefrühstückt und sind wir zurückgegangen zur Holzmühle und haben da Mittagessen. 14 Leute haben Schnitzel gegessen und die anderen Leute haben Schweinsbraten bekommen und nachher haben wir uns verabschiedet von die tschechischen Leuten. Die Leute wahren echt nett und um 14 Uhr sind wir zurück gefahren zur Tagestätte und haben wir unsere Sachen vom Anhänger raus geholt. Danach sind alle glücklich nach Hause kommen. *Dominik Emminger*

8. KULTUR

CD-Präsentation

Am Donnerstag dem 16. Juni 2016 stellten wir, die ComboPertholz, das neue Album „**Inspiration**“ vor. Im Moorstein am Hauptplatz 12 im freien Gastgarten auf der linken Seite die Band und im rechten Teil das Publikum. Christina Hendl hat Punkt genau 19:00 die offizielle Begrüßung gemacht und dazwischen wurden Texte gelesen von Martin Hetzendorfer mit Georg Paul Michls werken und Fredi Lanner mit seinen Texten von der Schreibwerkstatt. Vor dem Titel Brot und Rosen machte Tobias von der ComboPertholz die Verabschiedung und zum Schluss die Zugabe der Ram bei unseren und der Rest ist auf der CD zu hören. Anschließend wurden die CD's verkauft und sind auch erhältlich in der Tagesstätte. Das Wetter war sehr schön und es war ein schöner Musikabend und dann der gemütliche ausklang. Danke fürs Kommen.

Tobias Hetzendorfer

9. AKTUELLE PRODUKTE

Gartenfakel (€ 5,-)

Hund Waldi & Co. (€ 16,-)

Handytasche (€ 14,-)

uvm. im Geschäft der Tagesstätte in Heideneichstei

10. WIR SUCHEN

- Staubsauger
- Exzenterschleifer mit Absaugung
- DVD-Player gebraucht
- Laptop gebraucht (eher neuer)
- Computer-Tablet gebraucht
- Stand-PC ab Windows 7

11. TERMINE

Regionalmärkte:
Montag, 18. Juli
Samstag, 10. September
Montag, 14. November

Dorffest:
Montag, 15. August

Fischmarkt:
Samstag, 1. Oktober

12. DANK/ IMPRESSUM

Auch in den letzten drei Monaten durften wir uns über einige Geld- und Sachspenden freuen. Wir bedanken uns bei allen Spendern und Unterstützern.

Impressum „Tagesstätte aktuell“
Redaktion: [...]

Offenlegung nach Mediengesetz § 25: „Tagesstätte aktuell“ erscheint mindestens 4x jährlich und bezieht sich ausschließlich auf Geschehnisse und Entwicklungen in der Tagesstätte Zuversicht und kommentiert diese; aufgrund des kleinen, privaten Wirkungsradius wird nicht immer auf richtige Rechtschreibung Rücksicht genommen, die Auflage überschreitet nicht 250 Stück.

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen sich nicht mit der Meinung der Redaktion decken.
Fotos: Wir haben uns entschieden bei den Fotos in dieser Zeitung weder die darauf Abgebildeten noch den Fotografen namentlich anzugeben.

13. KONTAKT

Tagesstätte Zuversicht
Klein Pertholz 26
3860 Heidenreichstein
☎ (02862) 539 04
Fax: (02862) 588 20
E-Mail: tagesstaette@zuversicht.at
Homepage: www.zuversicht.at

Leitung: Hr. DGKP Stephan ZIMM

Spendenkonto:
IBAN: AT42 4017 0400 7274 0000
BIC: VOOWAT21XXX

Sie können während unserer Öffnungszeiten jederzeit aus unserem Produktsortiment wählen!
...außerdem ist unser Produktekatalog auch auf unserer Homepage verfügbar.